

Sitzungsprotokoll

Gemeinde Lägerdorf

Gremium
Ausschuss für Kultur, Sport und Soziales

Tag	Beginn	Ende
09.11.2011	17.30 Uhr	20.15 Uhr

Ort
Rathaus, Breitenburger Straße 23 in
25566 Lägerdorf

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.



Vorsitzende



Protokollführer

Teilnehmerverzeichnis

zum Protokoll der Sitzung
des Ausschusses für Kultur, Sport und Soziales
der Gemeinde Lägerdorf

am 09.11.2011

Mitglieder:	anwesend	
	ja	nein
Regine Fritz (LWG) - Vorsitzende -	X	
Roswitha Rogall (LWG)	X	
Brigitte Hoffmann (LWG)		X
Ingolf Streich (SPD) - stellv. Vorsitzender -	X	
Jörg Anders (SPD)	X	
Manuela Streich (SPD)	X	
Andreas Bolik (CDU)	X	
Burkhard Barthel (CDU)	X	
Peter Böge (CDU) (bgl.)		X
Stellvertretende Mitglieder		
LWG Hauke Dittmann (bgl.)	X	
LWG Erna Haftstein		
LWG Christel Gerwien (bgl.)		
LWG Günter Bortels (bgl.)		
SPD Norbert Voß (bgl.)		
SPD Susann Hastigsputh (bgl.)		
SPD Heidi Siebrandt		
SPD Heiko Klein (bgl.)		
CDU Lars Kitzmann (bgl.)		
CDU Klaus Hauschildt (bgl.)		
CDU Ralf Kuklinski (bgl.)		
CDU Regina Christen (bgl.)	X	
Gemeindevertreter		
Karl-Heinz Gülck		
Erna Haftstein		
Christian Droßard		
Horst Jeworek		
Marc Pollex		
Heidi Siebrandt		
Heinrich Sülau - Bürgermeister -	X	
Jürgen Tiedemann		
Sigrid Blendek		
Ferner anwesend:		
Schulleiter Herr Helfrich		
Pastor Johannsen		
Frau Jäger, VHS, bis 19.50 Uhr		
Herr Werner Mayer bis 19.50 Uhr		
Herr Kurth als Protokollführer		



Gemeinde Lägerdorf

Partnergemeinde der Stadt Sepopol (Polen)

Ausschuss für Kultur, Sport und Soziales

26.10.2011

EINLADUNG

Zu einer öffentlichen Sitzung des Ausschusses für **Kultur, Sport und Soziales** der Gemeinde Lägerdorf am **Mittwoch, dem 9. November 2011 um 17.30 Uhr** im Sitzungssaal des Rathauses, Breitenburger Straße 23 in Lägerdorf werden Sie hiermit eingeladen.

Tagesordnung

1. Anträge zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Aussprache zum Protokoll der letzten Sitzung
4. Haushaltsberatungen 2012
- *Mittelanmeldungen und Haushaltsentwurf haben alle Ausschussmitglieder bereits erhalten*
-
 - a) Kindergartenhaushalte 2012
 - b) Liliencronschule
 - c) Volkshochschule
- s. Anlage -
 - d) Bürgerbegegnungsstätte
 - e) sonstiges
5. Mitteilungen und Anfragen

gez. Fritz
- Vorsitzende -

Sollte ein Ausschussmitglied nicht an der Sitzung teilnehmen können, wird um Weitergabe der Unterlagen an die/den Stellvertreter/in gebeten

Die Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Zu Pkt. 1: Anträge zur Tagesordnung

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Zu Pkt. 2: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Zu Pkt. 3: Aussprache zum Protokoll der letzten Sitzung

- Vorsitzende Fritz bemängelt, dass bei der Feststellung der Beschlussfähigkeit „der stellv. Vorsitzende“ statt „die Vorsitzende“ steht.
- Es wird wegen der Versetzung des Buswartehäuschens zum Hein-Lühr- Spielplatz nachgefragt. Bürgermeister Sülau gibt bekannt, dass es in der Sache noch nichts Neues zu berichten gibt.
- Ausschussmitglied Bolik hätte sich gewünscht, dass bei der Protokollierung zu „Pkt. 6: Beratung und ggf. Beschlussfassung zur Weiterführung und Leitung des Freibades in den nächsten Jahren“ mehr auf den Antrag der CDU-Fraktion eingegangen wäre.
- Weiterhin zu Pkt. 6 fragt Ausschussmitglied Bolik nach den aktuellen Ergebnissen der Unterausschüsse. Bürgermeister Sülau teilt mit, dass noch Vorabgespräche geführt werden müssen bevor sich der Unterausschuss wieder trifft.

Zu Pkt. 4: Haushaltsberatungen 2012

Die Mittelanmeldungen und der Haushaltsentwurf liegen allen Ausschussmitgliedern vor. Vorsitzende Fritz erklärt sich für die Punkte 4a und 4b als befangen und verlässt den Sitzungsraum. Der Vorsitz wird an Herrn Streich übergeben.

a) Kindergartenhaushalte

Herr Streich begrüßt Pastor Johannsen zu diesem Punkt. Dieser berichtet zunächst über die Einweihungsfeier des umgebauten Kindergartens „Regenbogen“. Er zeigt sich zufrieden mit den Umbauarbeiten und richtet seinen Dank an die Gemeinde.

Daraufhin erläutert Pastor Johannsen ausführlich die Haushalte 2012 der Ev. Kindergärten „Regenbogen“ und „Zauberranke“ und beantwortet diesbezügliche Fragen der Ausschussmitglieder, insbesondere zu den Themen: Lohnkosten, Reinigungskosten, Fernmeldekosten, Aus-, Weiter- und Fortbildungskosten, Lehrmittel, Spiel- und Beschäftigungsmaterial und Mittagessen.

Frau Streich berichtet kurz über die vorgenommenen Änderungen zu den Haushaltsplänen aus der Kindergartenbeiratssitzung vom 26.10.2011 (als **Anlage** beigelegt).



Protokoll KiGaBeirat
26.10.2011

Als Empfehlung an den Finanzausschuss und an die Gemeindevertretung ergeht folgender **Be-**
schluss:

Den Haushaltsplänen 2012 der Kindergärten „Zauberranke“ und „Regenbogen“ wird mit den Änderungen aus der Kindergartenbeiratssitzung vom 26.10.2011 zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: - Einstimmig -

- Weiterhin wird das Thema Krippenplätze für die Firma Holcim angesprochen. Bürgermeister Sülau berichtet, dass von Herrn Holpert (Fa. Holcim) eine Vorlage zu diesem Thema erstellt wird. Die Ausschussmitglieder sind sich einig darüber, dass Bürgermeister Sülau zeitnah eine Aussage von der Firma Holcim einfordern soll.
- In den Veränderungen zum Entwurf des Haushaltsplanes 2012 aufgrund des Haushaltsvorgesprächs am 01.11.2011 (als **Anlage** beigelegt) wird unter dem Produkt-Kto. 36502.5211000 der Fußabtritt vermisst. Das Amt wird gebeten zu prüfen, ob sich der Fußabtritt in den veranschlagten 3.000 € befindet. Weiterhin soll vom Amt geprüft werden, ob die Punkte Türöffnungssystem, Vordach am Eingang und Fußabtritt in der Ausschreibung vergessen worden sind oder ob der Fehler bei den ausführenden Firmen lag.

Herr Streich bedankt sich bei Pastor Johannsen für die ausführlichen Darstellungen.



Veränderungsliste

b) Liliencronschule

Herr Streich begrüßt Herrn Schulleiter Helfrich zu diesem Punkt. Dieser erläutert ausführlich seine Mittelanmeldungen für 2012 und beantwortet diesbezüglich Fragen der Ausschussmitglieder. Kontrovers wird der Punkt Bühnenvorhang diskutiert.

In der Mittelanmeldung ist die Installierung einer Leinwand an der Bühnenwand angegeben. Es soll bis zur kommenden Finanzausschusssitzung ein Preis ermittelt werden
(Anmerkung der Verwaltung: Im Haushaltsplanvorentwurf sind 2.000 € dafür eingeplant).

Weiterhin soll Geld für ein neues Schließsystem eingeplant werden (Abtrennung Hauptschulgebäude von der Sporthalle). Die Kosten sind von der Verwaltung zu ermitteln.

Als Empfehlung an den Finanzausschuss und an die Gemeindevertretung ergeht folgender **Be-**
schluss:

Der Mittelanmeldung für das Haushaltsjahr 2012 wird mit den oben genannten Änderungen zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: **6 Ja-Stimmen**
 1 Nein-Stimme
 1 Enthaltung

Herr Streich bedankt sich bei Schulleiter Helfrich für die ausführlichen Darstellungen.

Der Vorsitz wird wieder von Frau Fritz übernommen.

c) Volkshochschule

Frau Fritz begrüßt zu diesem Punkt Frau Jäger. Allen Ausschussmitgliedern liegen der Kassenbericht 2010 und der Zuschussantrag 2012 vor.

Vorsitzende Fritz begrüßt Frau Jäger von der VHS.

Frau Jäger berichtet über die VHS. Es kommt die Frage auf, wo nach dem Verkauf des Haus am Kamp gewisse Kurse stattfinden sollen. Möglichkeiten wären eventuell Räume in der Schule Lägerdorf oder das Sitzungszimmer im Rathaus. Außerdem bietet Pastor Johannsen an, Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen.

Über den Zuschussantrag wird wegen des bestehenden Vertrages nicht beschlossen.

Vorsitzende Fritz bedankt sich bei Frau Jäger für die ausführlichen Darstellungen.

d) Bürgerbegegnungsstätte

Folgende Änderungen sollen vorgenommen werden:

- Der Backofen soll aus der Planung raus genommen werden, da die BBS die Schulküche nutzen kann. Schulleiter Helfrich stimmt dem zu. Für die genaue zeitliche Nutzung setzen sich Bürgermeister Sülau, Schulleiter Helfrich und Frau Kühl zusammen.
- Herr Barthel teilt mit, dass der Kühlschrank von der CDU gespendet wird. Somit kann dieser aus der Planung entfernt werden.
- In den Nachtrag 2011 sollen 500,00 € für Raumteiler eingestellt werden. Über die genaue Umsetzung wird sich Bürgermeister Sülau mit Beate Kühl in Verbindung setzen.

Als Empfehlung an den Finanzausschuss und an die Gemeindevertretung ergeht folgender **Beschluss:**

Der Mittelanmeldung für das Haushaltsjahr 2012 wird mit Berücksichtigung der oben genannten Änderungen zugestimmt. Weiterhin wird der Mittelanmeldung für den Nachtragshaushaltsplan 2011 mit Berücksichtigung der oben genannten Änderung zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: - Einstimmig -

e) sonstiges

Ausschussmitglied Barthel schlägt vor, Jemanden aus der Runde zu benennen, der für die Zusammentragung von Artikeln für die Internetseite der Gemeinde Lägerdorf verantwortlich ist. Daraufhin wird auch über die Einstellung der Artikel diskutiert. Herr Kurth berichtet, dass die Einstellung der Artikel nicht alleine von Frau Tretau (Amt) übernommen werden kann, da andere Gemeinden aus dem Amtsbereich dies auch selbst organisieren.

Als Empfehlung an den Finanzausschuss und an die Gemeindevertretung ergeht folgender **Beschluss:**

Es sollen vorsorglich 2.400,00 € (200,00 € pro Monat) für einen Internetbeauftragten für die Seite der Gemeinde Lägerdorf in den Haushalt 2012 eingestellt werden. Zu weiteren Beratungen soll das Thema in die Fraktionen gegeben werden und als Tagesordnungspunkt in die nächste Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport und Soziales aufgenommen werden.

Abstimmungsergebnis: - Einstimmig -

Ausschussmitglied Barthel kritisiert die Internetseite der Schule Lägerdorf und bezeichnet sie als erbärmlich. Unter „Aktuelles“ findet man ein Foto zum Lebendigen Adventskalender von 2010. So kann man nicht für eine Schule werben. Die angesprochenen Möglichkeiten, die Bearbeitung der Internetseite durch eine Computer-AG oder durch das Lehrerkollegium durchführen zu lassen lehnt Schulleiter Helfrich ab, da es aus verschiedenen Gründen nicht umsetzbar ist. Allerdings hat er eine Firma beauftragt, ein Angebot zur Pflege der Internetseite abzugeben.

Als Empfehlung an den Finanzausschuss und an die Gemeindevertretung ergeht folgender

Beschluss:

Es sollen vorsorglich 2.400,00 € (200,00 € pro Monat) für einen Internetbeauftragten für die Seite der Schule Lägerdorf in den Haushalt 2012 eingestellt werden.

**Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen
2 Nein-Stimmen
1 Enthaltung**

Zu Pkt. 5 Mitteilungen und Anfragen

- Vorsitzende Fritz berichtet über eine Beschwerde des DRK bezüglich der Räumlichkeiten in der Feuerwache. Bürgermeister Sülau wird sich um das Problem kümmern.
- Herr Streich gibt bekannt, dass am 11.11.2011, 15.00 Uhr die Baumschau fortgesetzt wird.
- Herr Bolik gibt einen Konzerttermin für den 1. Adventssonntag (27.11.2011) um 16.00 Uhr in der Kath. St. Ansgar-Kirche Itzehoe, Hindenburgstr. 26 bekannt.

Protokoll der Kindergartenbeiratssitzung vom 26.10.2011

Anwesend: Frau Garrels, Frau Barde, Frau Frenz, Frau Streich, Frau Christen, Frau Erps, Frau Leisner, Frau Rohweder, Herr Johannsen

Top 1: Begrüßung durch Frau Streich als Vorsitzende

Top 2: Die Tagesordnung wird ohne Zusätze oder Änderungen einstimmig angenommen

Top 3: Das Protokoll der letzten Sitzung vom 17.05.2011 einstimmig angenommen.

Top 4: Bericht aus den Kindergärten

Die Gruppen sind in beiden Einrichtungen zu fast 100 % besetzt. Die Stimmung sowohl unter den Mitarbeitenden, als auch zu den Eltern ist gut. Alle sind sehr zufrieden mit den Arbeitsbedingungen, wie sie nach dem Umbau und der veränderten Gruppen- und Angebotsstrukturen vorfinden. Durch Arbeitseinsätze der Teams sind im „Regenbogen“ der Flur und in der „Zauberranke“ das Waldhaus gestrichen worden. Die Eingewöhnungsphase auch der neuen Kinder ist jetzt abgeschlossen. Auch im Hortbereich haben sich neue Strukturen entstanden, wobei zur Zeit nur 2 bzw. 3 Kinder das Angebot nach 14.00 Uhr nutzen. Im „Regenbogen“ sind 5 Kinder zwischen 0 – 3 Jahren, in der „Zauberranke“ 5 Kinder zwischen 2 – 3 Jahren.

Das Angebot, Mittag zu essen, nutzen im Hort ~ 10 Kinder, im Kindergarten „Regenbogen“ ebenfalls ~ 10 Kinder und in der „Zauberranke“ 4 Kinder. Bisher wurde im Hort das Essen mit „Apetito“ zubereitet. Doch ist das Gerät, mit dem dies geschieht, für das gesamte Mittagsangebot im „Regenbogen“ nicht ausreichend. Deshalb hat der Kirchenvorstand beschlossen, den Leasingvertrag für Kühlschrank und Dampfgarer vorzeitig zu kündigen (Ende des Vertrages eigentlich Oktober 2012) und somit Kosten zu sparen. Der Beirat unterstützt dies, bittet jedoch darum zu überprüfen, ob es neben der Großküche Kuhn (die zur Zeit beide Einrichtungen mit Essen beliefert) noch andere Möglichkeiten gibt, Essen in einem angemessenen Preis – Leistung – Verhältnis zu besorgen. Dabei ist mit den Eltern zu klären, ob auch ein höherer Preis für das Essen gezahlt werden würde. Angesprochen wurde auch die Möglichkeit, tageweise selber zu kochen.

Top 5: Haushalt 2012

Herr Johannsen macht einige einleitende Bemerkungen.

So ist dieser Haushalt schwerer zu lesen als im Vorjahr, da durch die Umgestaltung des Angebots in den Einrichtungen die Haushaltszahlen in vielen Haushaltsstellen sich verändert haben.

Eine Änderung hat es bei der Aufteilung der Zuschüsse in Höhe des vertraglich festgelegten Beteiligung von 10.000 € durch den Kirchenkreis gegeben. Bisher war dies immer zu 100 % in den Haushalt des Kindergartens „Zauberranke“ eingegangen. Nun wird es im Verhältnis 60% („Regenbogen“) und 40% („Zauberranke“) aufgeteilt. Mit Blick auf den Gesamthaushalt bringt diese Veränderung zwar keinen Unterschied, sie macht aber deutlich, dass beide Einrichtungen in gleicher Weise behandelt und wahrgenommen werden.

Die Kreis- und Landeschüsse werden seit diesem Jahr nach einem anderen Schlüssel berechnet. Dies hat zur Folge, dass weniger Geld an die Einrichtungen gezahlt wird. Kosten für die Mitarbeitervertretung sind gestiegen, da durch die Kirchenkreisverwaltung die Mitarbeitenden der Einrichtungen zusammen gezählt werden. Dabei wird nicht berücksichtigt, ob die Personen in beiden Kindergärten eingesetzt werden.

Die Miete, die für den Kindergarten „Zauberranke“ bezahlt wird, wird nach einem Kirchenvorstandsbeschluss zur Instandhaltung des Gebäudes eingesetzt. So ist in diesem Jahr bereits das Dach abgedichtet und die Elektrik überprüft worden. Desweiteren sollen die Außenwände weiter erneuert werden.

Die Fachberatung, die durch den Haushalt mit finanziert wird, sind die durchgeführten Umstrukturierungen mit begleitet worden. Zudem hat es für das gesamte Team zwei Fortbildungstage gegeben, die von Frau Sündermann als Fachberatung geleitet wurden.

In der weiteren Aussprache setzt sich der Beirat einstimmig dafür ein, dass die Haushaltsstelle 5540 von 1.000 € auf 1.200 € (ZR) und 1.400 € auf 1.600 € (RB) und die Haushaltsstelle 6500 von 300 € auf 400 € (ZR) und 400 € auf 500 € (RB) erhöht werden. Der Beirat empfiehlt dies, da damit die praktische Arbeit mit den Kindern gestärkt wird und somit noch besser der Bildungsauftrag umgesetzt werden kann.

Außerdem bittet er darum, dass ein Vordach und ein Abtrittgitter am Eingang des Kindergartens „Regenbogen“ angebracht werden. Zudem wünscht er sich eine Halterung für die Eingangstür und ein Türöffnungssystem, das nur den Eltern es ermöglicht, die Tür zu öffnen.

Der Haushalt wird mit diesen Änderungen und Wünschen einstimmig angenommen.

Top 6 Verschiedenes:

Einweihung des umgebauten Kindergarten „Regenbogen“ geschieht im Rahmen eines „Tages der offenen Tür“ am 28. Oktober 2011 zwischen 15.00 – 17.00 Uhr.

Am 11.11.2011 findet am St. Martinstag ein Laternenumzug ab 16.30 Uhr statt.

Im Kindergarten „Regenbogen“ wird Frau Mügge Plattdeutsch mit den Kindern lernen und im Januar und Februar wird auch im Kindergarten „Zauberranke“ ein plattdeutsches Projekt angeboten.

Die Sitzung endet um 21.32 Uhr.

Protokoll

Thomas Johannsen

**Veränderungen zum Entwurf des Haushaltsplanes 2012 Gemeinde Lägerdorf
aufgrund des Haushaltsvorgesprächs am 01.11.2011**

Produkt-Kto.	Bezeichnung	Bisheriger Ansatz lt. HH-Plan	Neuer Ansatz	Differenz	Erläuterung	
	Einnahmen Ergebnishaushalt					
11112.4461000	Sonstige privatrechtliche Leistungs- entgelte	500	0	-500	Es werden nach dem Verkauf des Hauses am Kamp keine Entgelte aus dem Wasch- und Trockenautomaten mehr eingehen.	
53100.4511000	Konzessionsabgaben Strom	80.000	90.000	10.000	Anpassung aufgrund der Abrechnungen in 2011	
53200.4511000	Konzessionsabgaben Gas	8.500	14.000	5.500	Anpassung aufgrund der Abrechnungen in 2011	
		Summe Veränderungen			15.000	
	Ausgaben Ergebnishaushalt					
11101.5041000	Beihilfen und Unterstützungs- leistungen und dgl. für Be- schäftigte	35.300	103.000	67.700	Anpassung aufgrund Mitteilung der Beihilfekasse	
11112.5221010	Sonderunterhaltungsarbeiten im Rathaus	0	40.000	40.000	Für die Durchführung von Maßnahmen im Rathaus sollen zunächst 40.000 € eingeplant werden.	
36501.5318000	Zuweisungen und Zuschüsse zu den nicht gedeckten Betriebs- kosten KiGa Zauberranke	82.000	82.300	300	Mehrausgaben für Verbrauchsmaterial und Lehr- und Lernmittel im KiGa lt. Empfehlung des KiGa-Beirates	
36502.5211000	Unterhaltung der Grundstücke und baul. Anlagen KiGa Regenbogen	0	3.000	3.000	Kosten für Änderung des Türöffnungssyst. und Vordach am Eingang	
36502.5318000	Zuweisungen und Zuschüsse zu den nicht gedeckten Betriebs- kosten KiGa Regenbogen	146.900	147.200	300	Mehrausgaben für Verbrauchsmaterial und Lehr- und Lernmittel im KiGa lt. Empfehlung des KiGa-Beirates	
55100.5221000	Unterhaltung des sonstigen un- beweglichen Vermögens	4.100	6.000	1.900	Erhöhung des Ansatzes wg. zusätzl. Baumpflegearbeiten an der Heidestraße	
61100.5372020	Amtsumlage	388.400	392.000	3.600	Anpassung des Ansatzes aufgrund der vorliegenden Zahlen aus dem Entwurf Amtshaushalt	
				0		
		Summe Veränderungen			116.800	

Produkt-Kto.	Bezeichnung	Bisheriger Ansatz lt. HH-Plan	Neuer Ansatz	Differenz		Erläuterung
	Einnahmen Finanzhaushalt					
61200.3217310/ 61200.6927310	Kreditaufnahmen Kreditmarkt	418.800	407.300	-11.500		Aufgrund der Einsparungen bei den Investitionskosten kann die Kreditaufnahme verringert werden.
		Summe Veränderungen			-11.500	
	Ausgaben Finanzhaushalt					
12600.0700000/ 12600.7831000	Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze von 1.000 €	221.700	210.900	-10.800		Beschaffung der digitalen Funkgeräte wird wegen landesweiter gemeinsamer Ausschreibung nach 2013 verschoben
12600.0791000/ 12600.7832000	Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze von 150 € und unterhalb der Wertgrenze von 1.000 €	19.600	7.900	-11.700		Beschaffung der digitalen Funkgeräte wird wegen landesweiter gemeinsamer Ausschreibung nach 2013 verschoben
21301.0800000/ 21301.7831000	Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze von 1.000 €	26.500	16.500	-10.000		Erneuerung der Bühnenvorhänge und Beschaffung Leinwand für Bühne werden unter dem Produkt 21302 - Turnhalle veranschlagt.
21302.0800000/ 21302.7831000	Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze von 1.000 €	0	10.000	10.000		dto.
36602.0791000/ 36602.7832000	Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze von 150 € und unterhalb der Wertgrenze von 1.000 €	700	400	-300		Für die BBS wird nur die Ersatzbeschaffung eines Kühlschranks vorgesehen. Auf die Beschaffung eines Backofens wird verzichtet. Es soll mit der Schulleitung abgesprochen werden, dass die Schulküche für Backaktionen der BBS mit genutzt werden kann.

Produkt-Kto.	Bezeichnung	Bisheriger Ansatz lt. HH-Plan	Neuer Ansatz	Differenz		Erläuterung
42402.0900220/ 42402.7851220	Erneuerung von Zäunen auf dem Gelände des Freibades als Abgrenzung zum Wanderweg	0	2.600	2.600		Der vorhandene Zaun im Freibad als Abgrenzung zum Wanderweg ist defekt und nicht mehr reparabel, so dass dieser erneuert werden muss. Hierfür sind Mittel in Höhe von 2.600 € einzuplanen.
53801.0700000/ 53801.7831000	Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlage- vermögens oberhalb der Wert- grenze von 1.000 €	6.800	5.500	-1.300		Es wurde irrtümlich ein höherer Betrag in die EDV eingegeben. Vorgesehene Beschaffungen: - Frequenzumrichter für Belüftungskompressoren = 3.000 € - Gasmessung-Warngerät für Arbeiten in Pumpen- und Kanalschächten = 2.500 €
		Summe Veränderungen				-21.500